

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 25

Artikel: Zu viel verlangt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie's gemacht wird

In Trubfchaden
— Ist es nicht zum Lachen? —
Bürgerle sich ein Lipowsky ein;
Weil der möchte gern
Mit dem Volk von Bern
Auf dem Eidgenossen-Duzfuß sein.
Daß das besser geht,
Zweifel nicht besteht,
An der Echtheit dieses Tellensohn's
Aus dem Land der Béla Kohn's,
Hat man dem Lipowsky gar erlaubt,
Daß er — 's kommt bei uns schon täglich ärger! —
Jetzt sich nennen darf: „Herr Köthlisberger“.
Was hat diese Umtauf' wohl gekostet,
Bloß ein Trinkgeld oder Haus samt Kostet?

Zu viel verlangt

Die Lehrerin hatte sich für einen Augenblick aus dem Schulzimmer entfernt. Da passierte dem kleinen Heinrich, der wohl grüne Erbsen zum Mittagessen verspeißt hatte, etwas menschliches, und der Ton, der durch das Schulzimmer ging, brachte alle Mitschüler zum Lachen. In diesem Augenblicke trat die Lehrerin wieder ein und verlangte sofort den Grund des allgemeinen Gelächters zu wissen. Natürlich erfolgte hierauf keine Antwort. Da wandte sich die Lehrerin an ein Mädchen und sagte: „Wenn du mir nicht sofort sagst, warum ihr alle gelacht habt, so werde ich dich streng bestrafen.“ Da sprach das Mädchen ganz verschämt: „Der Heiner hat e chli trompetet.“ Sofort wandte sich die Lehrerin an Heinrich und befahl: „Sogleich gibst du mir dein Trompetel her!“

Parlamentsbericht

unseres unereidigten Gelegenheitsberichterstatters

Da sitze ich also wieder in Bern, in der bunten Stadt (oder heißt es Bundesstadt?) und bin in meinem Element als Parlamentsberichterstatter. Schon nach der ersten Sitzung konnte ich mit Breuden konstatieren, daß ich immer noch ebenso wenig verstehe wie früher und schon deshalb als durchaus unparteilich angesehen werden kann, was sich auch für mich als freisinnig-liberaler Sozialdemokrat, katholischer Richtung, so gehört. Ich unterscheide mich darin allerdings von meinem größten journalistischen Zeitgenossen, dem weltberühmten Leitartikler in der Rheinischen, der alles versteht und sogar viel besser versteht, als sämtliche Regierungsmitglieder Europas und der durch das Meer geschiedenen Nachbarstaaten.

Nur eines beunruhigt mich; die Ruhe, mit der der bundesrätliche Ruhegehalt bewilligt worden ist. Werden sie nun wirklich Ruhe halten — die Bundesräte? Und wird wirklich Gehalt in ihrer Ruhe sein? Es kommen mir Zweifel und ich muß Ihnen unter strengster Zusicherung der Geheimnislosigkeit mitteilen, daß mich bei meinem kürzlichen Aufenthalt in Basel Herr Schneider für die dritte, vierte und fünfte Internationale gewonnen hat. Vorläufig habe ich mich für jede nur auf eine Woche, also zusammen auf drei Wochen, verpflichtet. Nach dieser Zeit will ich nämlich in die Seren gehen und da will ich auch den Gehalt der Ruhe genießen.

Bei der Abstimmung über „Ruhegehälter für Bundesräte“ beschließt der Nationalrat: 1. mit 62 gegen 36 Stimmen, das Geschäft sofort zu machen; 2. mit 91 gegen 0 Stimmen, den Beschluß anzunehmen.

Ich bemerke dazu, daß die obige 0 mit dem Geschäft machen nichts zu tun hat, um keine Mißverständnisse herbeizuführen.

Serner wurde noch über Automobilwesen und Luftschiffahrt gesprochen. Weder aber wollte sich der Rat mit Gefühlsindigkeit befassen, nachdem er eben erst über Ruhe verhandelt hatte, noch wollte er sich zu irgend einer Höhe emporheben und lieber wo anders hin, als in die Luft schiffen und hob die Sitzung ohne Aufhebens auf.

Sür stenographielose Unrichtigkeit
Traugott Unverstand.

Von Friedenskonferenzen

Im Vorjahr unpolitische Pest
Bewirkte das Gebreiß von Pest,
Ließ St. Germain Versailles fast ahnen:
Heißt St. Germain jetzt die — Germanen?

ki



Wunderbares Hausmittel
Brand-u. Heilsalbe, Peruphen von Apotheker A. Bindschedler
ist d. vorzügl., beste Universalheilsalbe der Gegenwart und sollte in keiner Familie fehlen. Originaltopf Fr. 1.50. Prompter Postversand. Apotheke Wollishofen, Seestr. 342, Zürich 2.

Man verlange Prospekt



Schreckliche Tat!!!

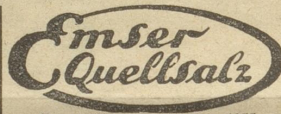
Ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verstanden. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probe-Lieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1924

Gebrauchte 1906
Schreibmaschinen
Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
für Schreibraschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3735.

Couverts

mit Firmadruck liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft Jean Frey, Buchdruckerei und Verlag, Zürich, Dianastrasse 5/7.



(F a. 1422) 1955

Heros-Sport-Cigaretten

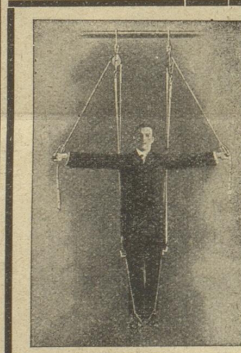
raucht Jedermann mit Genuss!

1798

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offert zu vorteilhaftesten Preisen

Emil Meier-Fisch, Winterthur.



Grösste Wirkungen ohne jede Ueberanstrengung
Werndli's Familien-Turn-Apparat

(pat.) für Jedermann, sowie als Training für die ganze Sportwelt kann bezogen werden bei Werndli, Roßberg 24, Zürich-Enge
Prospekt gratis.

Stetig Inserieren bringt Erfolg!!



Oh! Ein graues Haar
Erstbekanntes Spezialgeschäft für kunstgerechtes Haarfarben. Auch missfärbige Haare werden fachgemäss behandelt und möglichst wieder in guten Farbenton gebracht. Verkauf der meistbekannten Färbemittel und Wiederhersteller in jeder Preislage. Katalog über Färb- und Toilette-Artikel gratis.
F. Kaufmann, Kasernenstrasse 11, Zürich
Tel.: 2274 Selnau.



H. JEHL
Patent. Spezialist für Fusspflege · Massage

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumlers Heilanstalt Genf 477.



Zahle Geld zurück,
wenn Sie mit meinem Bartbeförd.-Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr.
G. Lenz
Grenchen

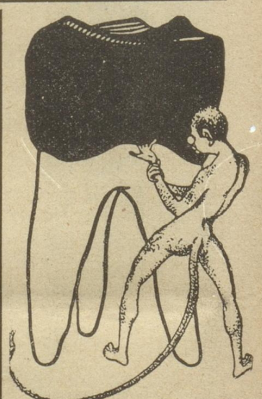
Wo Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimnungen etc. heilt nach wissenschaftl. sichergestellten Prinzipien (Bluterneuerungskur) Dr. med. O. Schär, Rennweg 26, Zürich. — Prospekt versch. gegen Einsendung d. Frankatur. [1830]

Bitte lesen! Schell enborge weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exlepang**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Ärzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen.-Vertrieb: Max Hooge, Basel N. 1919

Gewähre u. bes. Darlehen! Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1.

Akt Photos, reizend, Muster verl., diskret, Postfach 5378, Brugg (Aarg.).



Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten.
Plomben jeder Art.
■ Mässige Preise. ■

A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT.
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerg.
■ Telephon 6147 ■

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich — St. Gallen — Basel — Genf.